

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Vom ehemaligen "Comptoir Suisse" zur heutigen Lausanne Messe!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom ehemaligen «Comptoir Suisse» zur heutigen Lausanner Messe !

Das 53. Comptoir Suisse, die Lausanner Messe, — Spiegelbild der Entwicklung der Volkswirtschaft und der Handelspolitik unseres Landes — wird dieses Jahr vom 9. bis 24. September stattfinden.

Die Gründung des Comptoir Suisse im Jahre 1920 gab Anlass zu einer umfassenden Erhebung über die Industriebetriebe der welschen Schweiz, über die Mechanisierung der Schweizer Landwirtschaft und über die Nutzung unseres handwerklichen Erbes. Heute bestimmen der Gemeinsame Markt und die Europäische Freihandelszone die Wirtschaftsbeziehungen zwischen ihren Mitgliedern. Die nach Uebersee ausgeführten Schweizer Produkte werden in zahlreichen fremden Ländern mit — identischen — einheimischen Erzeugnissen konfrontiert. In unserem Lande gestaltet sich die Nachfrage, die von neuen — die Eigenschaften eines Produktes rühmenden, jedoch kaum seine Herkunft erwähnenden — Werbetechniken gelenkt wird, angesichts des immer vielfältigeren Angebots ebenfalls anspruchsvoll. Die streng nationale Formel der grossen offiziellen Messen von Basel und Lausanne würde den Forderungen der heutigen Zeit nicht mehr genügen, wäre ihr nicht eine gewisse Geschmeidigkeit eigen.

Der Mensch möchte nämlich in seiner Entdeckerfreude gerne sein Recht auf freie Wahl wahrneh-

men, prüfen, vergleichen und endlich wählen können. Deshalb wird der dieser Veranstaltung seit einem halben Jahrhundert treue Besucher von einer Vielfalt von neuen Erzeugnissen gefesselt werden. In vielen Sektoren hat sich das Comptoir Suisse die Mitwirkung von Schweizer Importeuren für ausländische Produkte gesichert, insbesondere in den der Landwirtschaft, dem Sport, dem Radio und Fernsehen, den Haushaltgeräten und den Heizierrichtungen vorbehaltenen Sektoren.

Der traditionelle, so sympathische und warme Charakter des Comptoir Suisse der früheren Zeiten wird dadurch noch vertieft: der Besucher wird den prachtvollen Ehrenhof der Landwirtschaftserzeugnisse, die malerischen Leistungsschauen, alle Produkte der Leichtindustrie, die Uhrenindustrie, die Möbelabteilung, die Textilien, das Gewerbe wiederfinden. Er wird an der prunkvollen Feier des 50. Jahrestages der ersten in der Schweiz ausgestrahlten Radiosendung teilnehmen. Endlich wird er in den Ehrenpavillons von Indien, Polen und Senegal, in der offiziellen Ausstellung von Trinidad und Tobago — ein Ausblick auf vier Kontinente — beim Vergleich seines eigenen Schaffens mit dem Wirken anderer ein Gefühl der Zugehörigkeit im schönen Reigen der Berufe empfinden.

SP

Tendenzen der Landtechnik auf der DLG-Ausstellung

1. Schlepper, Zubehör und Transportfahrzeuge

Standardschlepper beherrschen weiterhin das Feld. Anstieg der Motorenleistungen bei allen Firmen, oberste Grenze liegt bei ca. 200 PS. Ueber 100 PS weitgehend mit Allradantrieb, zunehmend in Bauform mit gleich grossen Rädern. Entsprechend der Leistung werden neue Triebadreifen entwickelt. Grossstraktoren werden mit 6- und 8-Zylindermotoren ausgerüstet. Direkteinspritzung hat sich durch-

gesetzt und Turboaufladung wird vermehrt eingesetzt. Erste Grossgeräteträger (80 PS) neuer Konzeption werden angeboten.

Bei den Schleppergetrieben ist Teilsynchronisation und mindestens 1 Lastschaltstufe zwischen zwei benachbarten Gängen fast üblich. Vollsynchrongetriebe werden vermehrt angeboten, ebenso Getriebe, die innerhalb einer Getriebegruppe volllastschaltbar sind sowie Lastschaltwendgetriebe, bei denen die Lastschaltung wahlweise auf eine